

Pressemitteilung vom 22.06.2017

Generalversammlung der Genossenschaft beschließt Baubeginn am Haus zum Maulbeerbaum

In einer trotz des heißen Wetters gut besuchten Generalversammlung am 21.06.2017 gaben die Mitglieder der Genossenschaft dem Vorstand grünes Licht, alle erforderlichen Schritte für den Beginn der statischen Ertüchtigung des maroden Hauses zum Maulbeerbaum einzuleiten.

Wie bereits berichtet wurde, ist die Stadt Landau bereit, ihr Eigentum am Haus zum Maulbeerbaum (Marktstr. 92 einschließlich Vorderhaus Marktstr. 94) sobald wie möglich auf die Genossenschaft zu übertragen. Die Stadt hat sich ferner aktiv dafür eingesetzt, dass die ihr zugesagten öffentlichen Fördermittel (300.000 € vom Bund, 200.000 € vom Land) die Genossenschaft erhalten kann und hierfür im Einvernehmen mit der Bewilligungsbehörde eine Lösung gefunden werden konnte. Ferner wird die Stadt die Genossenschaft bei den komplizierten öffentlichen Ausschreibungen unterstützen, wenn diese erforderlich sein werden.

Mit diesen Vorentscheidungen ist jetzt für die Genossenschaft der Zeitpunkt gekommen, ihre Rechtsfähigkeit einzuleiten. Dieser Schritt war bisher vor allem aus Kostengründen zurückgestellt worden, weil bei Gründung vor zwei Jahren nicht absehbar war, ob und wann das Projekt realisiert werden kann. Deshalb sollte gewartet werden, bis die Finanzierung des Projektes gesichert ist. Das ist jetzt der Fall. Aus dem gleichen Grund kann auch das Treuhandkonto der Genossenschaft aufgelöst werden, auf dem 67 Beitrittserklärungen und Geschäftsanteile von ca. 21.000 € eingegangen sind. Dieses Konto war ebenfalls wegen der Unsicherheit über die Realisierung des Projektes eingerichtet worden.

Alle hierfür erforderlichen Beschlüsse wurden in der Generalversammlung einstimmig gefasst. Der Vorstand kann jetzt die für die Eintragung ins Genossenschaftsregister erforderliche Geschäftsprüfung in die Wege leiten. Er rechnet damit, dass die Eintragung bis Oktober 2017 und bis Dezember 2017 die Eigentumsübertragung erfolgen können. Er sucht bereits jetzt nach einem für das Sanierungsprojekt geeigneten Architekten. Mitte 2018 könnten dann die Bauarbeiten am Gebäude beginnen. Es ist vorgesehen, für die Baudurchführung und für die Erarbeitung eines detaillierten Nutzungskonzeptes Arbeitsgruppen einzurichten, bei denen die Genossenschaftsmitglieder mitarbeiten können.

Für die jetzt anstehenden vielfältigen Aufgaben ist die Erweiterung des ehrenamtlichen Vorstandes erforderlich. Hierfür konnte Ulrich Malisius, Architekt und Stadtplaner mit internationalen Erfahrungen in der Altstadtsanierung und Neu-Landauer, gewonnen werden.